

Donnerstag, 25. September 9 bis 13 Uhr

Barrierefreie Musterwohnung TABEA – „TAG DER OFFENEN TÜR“

TABEA (Technik, Alltag, Barrierefreiheit, Erleben für Alle) lädt zu Führungen ein. Interessierte erhalten viele Informationen über Demenz, Wohnen mit Demenz, barrierefreies und sicheres Wohnen. Onlineführungen mit Terminvereinbarung sind an einem anderen Tag möglich.

Kontakt: Landratsamt Roth
Ehrenamt und Senioren, Telefon 09171 81 22 00
Wo? Gartenstraße 30 a, 91154 Roth

Donnerstag, 25. September 9:30 bis 10:30 Uhr

„Singen kennt kein Alter!“

Der Seniorenchor in Roth ist nicht nur für Menschen mit einer leichten Demenz gut geeignet, um Kontakte zu pflegen und Gemeinschaft zu erleben. Alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen. Chorleiterin Frau Lobenwein ist Musiktherapeutin. Die Singstunden finden wöchentlich statt.

Kontakt: Frau Reinard, Seniorenbüro
Telefon 09171 848 558

Wo? Evangelisches Gemeindehaus
Mühlgasse 6, 91154 Roth

Samstag, 27. September 9 bis 13 Uhr

Fit und gesund mit Demenz daheim

Barrierefreie Musterwohnung TABEA
So lange wie möglich oder „für immer“ selbstständig zu Hause leben. Wie das (leichter) gelingen kann, vermitteln Experten in der TABEA:

- Wohnberatung
- Gesundheitscheck mit Informationen und Unterstützungsangeboten
- Beratung bei schwierigen Lebenssituationen; Das Angebot richtet sich auch an Angehörige.
- Pflegeberatung
- Demenzberatung

Beteiligte Stellen: Pflegestützpunkt, Gesundheitsamt, Ehrenamt und Senioren

9:30 und 11 Uhr: Kurzinformation zum Thema Bewegung und praktische Übungen rund um das Thema „Trittsicher im Alltag“. Referentin: Frau Lederer

12 Uhr: Vortrag „Marte Meo“ – Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz.

Referentin: Frau Lobenwein

Kontakt: Landratsamt Roth
Ehrenamt und Senioren, Telefon 09171 81 22 00
Wo? Gartenstraße 30 a, 91154 Roth

Dienstag, 14. Oktober 18 Uhr

„Viele kleine Abschiede“ – die besondere Trauer bei Angehörigen von Menschen mit Demenz

Die Diagnose Alzheimer oder das fast alltägliche Fortschreiten einer Demenz lässt Angehörige nicht unberührt. Der Vortrag beleuchtet, welche Symptome und Veränderungen zu einer Demenz gehören und womit Angehörige im Verlauf einer Erkrankung rechnen müssen. Er betrachtet aber auch, was diese Veränderungen bei Angehörigen auslösen, inwiefern sie vielleicht mit eigenen Trauerreaktionen konfrontiert sind und wie Angehörige mit dieser Situation umgehen können.

Referentin: Frau Lischka

Kontakt: Pflegestützpunkt, Frau Lobenwein
Telefon 09171 81 4502

Wo? Gesundheitszentrum 1,
Weinbergweg 16, 91154 Roth

Termin auf Anfrage

Sturzprophylaxe mit Frau Lederer

Schnupperstunde für Interessierte

Im Alter steigt das Sturzrisiko. Eine Reihe von Maßnahmen können unterstützend helfen, Stürze zu vermeiden. Für die alltägliche Sicherheit können alle Menschen mit Übungen zur Sturzprophylaxe profitieren. Geringe Kostenbeteiligung.

Kontakt: Frau Reinard, Seniorenbüro
Telefon 09171 848 558

Wo? Bürgertreff „Zeughausüberl“
Zeughausgasse 12, 91154 Roth

Weitere Angebote in der Region finden Sie unter:
www.demenzwoche.bayern.de



Impressum

Herausgeber:
Landratsamt Roth,
Ehrenamt und Senioren
Weinbergweg 1, 91154 Roth
E-Mail: seniorenamt@landratsamt-roth.de
Internet: www.landratsamt-roth.de
Redaktion: Frau Fuhrmann, Frau Lobenwein,
Frau Gräf und Frau Schoplocher

Stand: 08/2025

Druck: Landratsamt Roth, Hausdruckerei
Gesamtgestaltung: Landratsamt Roth
Foto/Bildnachweis: Landratsamt Roth

Ganzjährige Angebote und Schulungen im Pflegestützpunkt

Demenzberatung

in der Fachstelle für pflegende Angehörige im Pflegestützpunkt

Beratung rund um das Krankheitsbild Demenz, Auswirkungen der Erkrankung, Umgang mit dem Kranken, Unterstützungs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, und vieles mehr.

Wenn das Gedächtnis nachlässt – Kurs für Angehörige von demenziell Erkrankten

Die Schulung

- vermittelt Wissen über Demenzerkrankungen und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben
- hilft, ein besseres Verständnis für die Person mit Demenz zu entwickeln und die Beziehung zu verbessern
- unterstützt darin, die eigene neue Rolle als Betreuungsperson zu erkennen und anzunehmen
- zeigt Wege auf, wie alltägliche Situationen besser bewältigt werden können

10 Treffen, jeweils donnerstags,
9. Oktober bis 11. Dezember, 18:30 bis 20:30 Uhr im
Gesundheitszentrum 1 in Roth, Weinbergweg 16

Referentin: Frau Lobenwein, Edukationstrainerin

Kosten: 128 Euro (werden von der Pflegekasse erstattet) plus 25 Euro Eigenanteil.

Anmeldung über den Pflegestützpunkt

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Es gibt 2 Gruppen: jeweils am letzten Montag bzw. Mittwoch im Monat. Das nächste Treffen findet am 29. September bzw. 1. Oktober, 14 bis 16 Uhr, im Gesundheitszentrum 1, Weinbergweg 16 in Roth, Raum E09 statt.

Anmeldung über den Pflegestützpunkt

Pflegestützpunkt Roth –

Fachstelle für pflegende Angehörige

Ansprechpartnerin: Frau Lobenwein
Gesundheitszentrum 1, Weinbergweg 16, Roth
Telefon 09171 81 4502

E-Mail: info@pflegestuetzpunkt-roth.de



Ausführliche Informationen zu den Demenzwochen im Landkreis und den bayerischen Angeboten finden Sie unter:
www.landratsamt-roth.de/demenzwoche

BILDUNG & SOZIALES



ALLIANZ DEMENTZ

für den Landkreis Roth

2025

6. BAYERISCHE DEMENTZWOCHEN VERANSTALTUNGEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Demenz. Das ist für viele von Ihnen ein 24-Stunden-Thema, an 365 Tagen im Jahr. Da ist es nur recht und billig, dass diese Erkrankung und der Umgang mit ihr zumindest eine Woche lang für alle im Fokus stehen. Ich lade Sie herzlich zur Demenzwoche im Landkreis Roth ein.

Sie richtet sich in erster Linie an Betroffene und Angehörige, soll aber alle ansprechen. Wer einen älteren Menschen im Umfeld hat, von Krankheitsfällen im Familien- oder Freundeskreis weiß, sich vielleicht auch selbst vorbereiten will. Information ist wichtig!

Eine Demenzdiagnose erschüttert das Leben aller Beteiligten in seinen Grundfesten, sie betrifft die Patienten selbst und ihre Angehörige, Freunde und das gesamte soziale Umfeld. Oft ist Isolation die Folge, oft wird die Krankheit missverstanden. Umso wichtiger ist es, dass wir alle – jeder einzelne und die Gesellschaft als Ganzes – der Thematik mit Empathie, Offenheit, Verständnis und Aufklärung begegnen.

Besonders gefällt mir, dass die Annäherung an das so wichtige Thema auf vielfältige Weise erfolgt. So unterschiedlich die Veranstaltungen sind, so ist ihnen doch vieles gemein: Sie vermitteln Wissen, informieren zu medizinischen, pflegerischen oder Alltagsfragen und machen Hilfsangebote. Die sind wichtig, stellt die Betreuung und Begleitung eines Erkrankten doch eine riesige Herausforderung dar. Ich kann Ihnen nur ans Herz legen: Nehmen Sie Hilfe(n) an. Im Landkreis gibt es eine Menge Menschen, die sich wirklich bestens auskennen.

Zu guter Letzt: Jeder von uns kann seinen Teil beitragen, das Leben von Menschen mit Demenz ein Stück lebenswerter zu gestalten. Bringen wir Ihnen, ob wir sie

kennen oder nicht, Wertschätzung und ein Zugehörigkeitsgefühl entgegen. Danke.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr/Euer

Ben Schwarz
Landrat



Dienstag, 2. September 14:30 Uhr

Filmnachmittag „Still Alice – Mein Leben ohne Gestern“

Hauptthemen des Films sind der Umgang mit der Diagnose Alzheimer und die dadurch verursachten Veränderungen im Leben.

Kontakt: Frau Reinard, Seniorenbüro,
Telefon 09171 848 558

Wo? Ratsstuben im Schloss Ratibor
Hauptstraße 1, 91154 Roth
(barrierefrei erreichbar, barrierefreies WC)

Samstag, 20. September 14 bis 17 Uhr

„Nicht nur Demenz“ – Senioreninformationstag im Gilardi-Anwesen

Die Eröffnungsveranstaltung der Bayerischen Demenzwoche im Landkreis bietet Informationen zum Thema Demenz, Prävention, Umgang und Kommunikation mit demenziell Erkrankten. Es gibt Vorträge und Informationsstände.

Aussteller sind: Pflegestützpunkt Roth, Barrierefreie Musterwohnung TABEA, Wolfsteiner Altenheim Stiftung, Physiotherapiepraxis Sabine Link, Hospizverein Landkreis Roth und Bezirk Mittelfranken.

Kontakt: Herr Czegley, Beauftragter für Senioren und Menschen mit Handicap im Allersberg,
Telefon 0171 366 94 08

Wo? Gilardistraße 2, 90584 Allersberg

Montag, 22. September 15 Uhr

Demenz-/Delirmanagement in der Kreisklinik Roth

Delir ist eine akute Wesensveränderung im Rahmen einer schweren Erkrankung. Was können Angehörige unterstützend tun und auf welche Warnzeichen reagieren? Welche Möglichkeiten hat die Klinik, um präventiv mit einem drohenden Delir im Rahmen einer Demenzerkrankung umzugehen?

Referentin: Regina Harrer, Pflegepädagogin B.A.,
Referentin für Bildung, Kreisklinik Roth

Kontakt: Frau Reinard, Seniorenbüro,
Tel. 09171 848 558

Wo? Bürgertreff „Zeughausüberl“, Zeughausgasse 12,
91154 Roth (barrierefrei erreichbar, barrierefreies WC)

Die Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung, Abweichungen hiervon sind vermerkt.

Dienstag, 23. September 10 Uhr und 14 Uhr

Führung im Fabrikmuseum

Ein Angebot für Demenzkranke und ihre Angehörigen. Es wird die Herstellung von Draht, Gespinsten, Borten, Bändern und Weihnachtsschmuck anschaulich gezeigt und vorgeführt. Der Fokus liegt auf der Heimarbeit, die in der Nachkriegszeit speziell in diesem Bereich in und um Roth sehr verbreitet war.

Für die 10 Uhr Führung: Unkostenbeitrag: fünf Euro.

Für die 14 Uhr Führung: anschließende Brotzeit, Freiwilliger Beitrag – Hutsammlung. Bitte um Anmeldung bei Frau Reinard, Telefon 09171 848 558

Kontakt: Herr Enzenhöfer, Telefon 09171 7334

Wo? Obere Mühle 4, 91154 Roth

Dienstag, 23. September 14 Uhr

Mit Demenz ins Krankenhaus

Ein Krankenhausaufenthalt ist für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen immer eine besondere Situation.

Für die Erkrankten ist es kaum möglich, sich in der fremden Umgebung des Krankenhauses zurechtzufinden. Die Verständigung mit dem medizinischen Personal ist schwierig.

Eingeladen sind vor allem Angehörige von Demenzerkrankten, um sich zu informieren.

Referenten: Herr Christ/Frau Harrer, Kreisklinik Roth

Für Kaffee und Kuchen sorgt der Seniorenbeirat.

Kontakt: Frau Holzmann

Telefon: 08463 605 433

Wo? Museum Greding
Marktplatz 8, 91171 Greding

Mittwoch, 24. September 14:30 bis 15:30 Uhr

Singen, erinnern, verbinden

Gemeinsam mit Unterstützung des Volkschors werden bekannte Volkslieder gesungen. Bei Kaffee und Kuchen klingt der Nachmittag aus.

Kontakt und Anmeldung: Frau Glawe
Telefon 09122 88 95 20
gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen.

Wo? Betreutes Wohnen „Rednitzgarten“
Diakonie Südfranken Altenhilfe,
Gemeinschaftsraum
Steigerwaldstr. 3a, 91126 Rednitzhembach

Mittwoch, 24. September 14:30 bis 17 Uhr

Erzählcafé – Bewegung ist Leben

Die Gäste erwartet ein bewegter Nachmittag mit Sitztanz, Sturzprophylaxe und vielen Informationen für einen aktiven Alltag.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Kontakt: Frau Reinard, Seniorenbüro,
Telefon 09171 848 558

Wo? Ratsstuben im Schloss Ratibor,
Hauptstraße 1, 91154 Roth
(barrierefrei erreichbar, barrierefreies WC)

Mittwoch, 24. September 15 Uhr

Normale Altersvergesslichkeit oder Demenz?

Vergesslichkeit ist ein ganz normaler Alterungsprozess: Das Gehirn funktioniert wie gehabt, es dauert nur alles etwas länger. Woran aber erkennt man eine krankhafte Veränderung, bei welchen Symptomen sollten Angehörige aufmerksam werden? Der Vortrag erklärt außerdem, was Angehörige tun und wie sie den Alltag so gestalten können, damit eine gute und gelingende Kommunikation mit dem Kranken stattfindet.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Referentin: Frau Lobenwein, Fachstelle für pflegende Angehörige im Pflegestützpunkt Roth

Kontakt: Frau Winter, Seniorenbüro Büchenbach,
Telefon 09171 979 525

Wo? Bürgersaal Büchenbach,
Rother Straße 8, 91186 Büchenbach

Mittwoch, 24. September 15 Uhr

Singen für Gedächtnis und Seele

Demenziell Erkrankte sind oft mit Misserfolgen konfrontiert, jedoch können sie beim Singen bekannter Lieder große Erfolge erleben. Trotz Sprachverlusten können sie die Texte meist abrufen, was ihr Selbstbewusstsein stärkt und positiv auf ihre Psyche wirkt. Singen und Bewegen zur Musik fördern das Arbeitsgedächtnis, die Orientierung und das Denkvermögen. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sind eingeladen, in altbekannten Melodien zu schwelgen. Unter dem Motto „Heut ist der schönste Tag in meinem Leben“ wird Frau Hahn-Pautz (Musikgeragogin und Sängerin) mit viel Einfühlungsvermögen ein Feuerwerk musikalischer Erinnerungen entfachen.

Kontakt: Frau Kuhn, Quartiersmanagerin,
Telefon 09170 289 36

Wo? Bürgertreff Schwanstetten,
Sperbersloher Str. 9, 90596 Schwanstetten